

1. Record Nr.	UNINA9910955215903321
Titolo	Christof Hamann: Gehen, Stolpern, Schreiben / Andreas Erb, Christof Hamann, Susanne Catrein, Alexander Honold, Rolf Parr, Thomas Küpper, Christof Cox, Ansgar Mohnkern, Daniela Hahn, Filippo Smerilli, Marcel Beyer, Gunther Geltinger, Felicitas Hoppe, Tom Schulz, Thomas Meinecke, Jessica Ullrich, Johanna Oechsle, Theresa Müller, Nicolas Pethes, Peter Riek, Hermann Kinder, Stephanie Catani, Julia Schöll, Christopher Quadt
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : Aisthesis Verlag, 2019
ISBN	3-8498-1342-8
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (260 pages)
Disciplina	833.92
Soggetti	Poet in Residence Zaudern Autorschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[Erstauflage]
Nota di contenuto	Andreas Erb Bruchstücke. Einführendes zu Gehen, Stolpern, Schreiben I Christof Hamann Gehen : Notieren Stolpern : Blättern Abschreiten : Abschreiben II Bewegungen Susanne Catrein Ortskunde Alexander Honold Wie Schreiben geht. Zur Poetik einer riskanten Fortbewegungsart Rolf Parr Schreib-Bewegungen bei Christof Hamann Thomas Küpper Blättern und Zapping als Möglichkeiten des ziellosen Gleitens Christoph Cox Von der Kunst, in Toreingängen zu verschwinden. Eine Annäherung an Walter Benjamins Erzählung Die Mummerehlen III Stolpern – Abschreiben Stolpern Ansgar Mohnkern Straucheln und Stolpern. Zu Goethes Wahlverwandtschaften Daniela Hahn Stolpern und Staunen Filippo Smerilli Konkurrenz zwischen Zorn und Abscheu Abschreiben Fliegen oder gehen? Überlegungen zum Abschreiben Marcel Beyer Das Stocken überwinden Gunther Geltinger Sammeln und adaptieren Felicitas Hoppe Dem Text auf die Schliche kommen Tom

Schulz Überschreiben Thomas Meinecke / Christof Hamann
 Auf der Suche nach dem Unselbständigen. Ein Gespräch IV
 Schreibwerkstatt: Von der Notiz zum Text Vorbemerkung von
 Christof Hamann Jessica Ullrich Kinder Gottes Johanna
 Oechsle Volatilitätstheorie Theresa Müller Baukasten
 V Essays Nicolas Pethes Nicht zu halten. Archivfiktion und
 Archivvision in Christof Hamanns Seegfrörne Peter Riek Toteis
 Hermann Kinder Fester. Meine Lektüre Stephanie Catani „So
 hätte es gewesen sein können.“ Die Arbeit an der Geschichte in Christof
 Hamanns Usambara Andreas Erb „Warszawa to nie prawda“.
 Über das Warschauer Lapidarium Julia Schöll Erzählen vom Ich:
 Nur ein Schritt bis zu den Vögeln VI Anhang
 Christopher Quadt Werkverzeichnis Christof Hamann
 Beiträgerinnen und Beiträger

Sommario/riassunto

Vom 10. bis zum 13. Juli 2017 war Christof Hamann als Poet in Residence zu Gast an der Universität Duisburg-Essen. Die drei Vorlesungen, die er im Abstand von einem Jahr im Sommer 2018 überarbeitet hat, bilden den Kern des vorliegenden Bandes. Begleitet werden diese drei Vorlesungen erstens von kleinen Tiefenbohrungen zu Themen/Gegenständen der Vorträge: Christof Hamann fragt Marcel Beyer, Gunther Geltinger, Felicitas Hoppe, Tom Schulz und Thomas Meinecke nach ihrem Verhältnis zum Abschreiben, Ansgar Mohnkern und Daniela Hahn besehen sich das Stolpern bei Goethe und Beckett, Filippo Smerilli sucht es in einer Familiengeschichte; Christoph Cox und Thomas Küpper erweitern die Vorlesungen um Essays über Walter Benjamin bzw. über das Zappen als andere Form des Blätterns. Zweitens liegen sieben Essays vor, die das Romanwerk von Hamann untersuchen, überblicksweise (Alexander Honold und Rolf Parr) und exemplarisch (Nicolas Pethes, Hermann Kinder, Stephani Catani, Andreas Erb und Julia Schöll). Susanne Catrein legt eine imaginäre Kartographie der Romanwelten von Hamann vor, Peter Riek zeigt eine Installationsarbeit, die stark von Der Reiter und der Bodensee und Seegfrörne beatmet wurde. Drei Arbeitsproben aus der Schreibwerkstatt (Von der Notiz zum Text) von Jessica Ullrich, Johann Oechsle und Theresa Müller ergänzen den Band ebenso wie eine umfängliche Bibliografie von Christopher Quadt rund um Hamanns literarisches Arbeiten.
